

Ortsverband Überraehr

# Feierstunde zum 80. Gründungstag

Zum 80-jährigen Bestehen des Ortsverbandes Überraehr, Kreisverband Essen, fand im Bürgertreff Überraehr eine Feier mit Musik und Tanz statt.

260 Mitglieder und Gäste begrüßte Ortsverbandsvorsitzender Olaf Bork zum Jubiläumsfest. In seiner Festrede erinnerte Bork an die Entstehungsgeschichte des Ortsverbandes, der ab Januar 1964 von Kurt Grundmann 40 Jahre lang geleitet wurde. Von Anfang an stand dabei das soziale Engagement und das gesellige Verbandsleben im Vordergrund. „Eine Gemeinschaft ist dann stark, wenn diese den Willen von vielen widerspiegelt. Wir tragen in unserem Namen das Wort sozial. Wir müssen das Wort praktizieren und als Vorbild leben, damit die Menschen wieder Vertrauen bekommen“, sagte Bork in seiner Festrede.



Das 80-jährige Bestehen feierte der Ortsverband Überraehr mit Musik und Tanz.

Im festlichen Rahmen ehrte der Ortsverband Überraehr das Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ortsverbandes Überraehr. Im Anschluss wurde unter dem Motto „Oktoberfest“ das Tanzbein geschwungen.

Ortsverband Siegburg

# Dank für ehrenamtliches Engagement

An der Jahresabschlussitzung des Ortsverbandes Siegburg, Bezirksverband Rhein-Sieg-Bonn-Oberberg, nahm auch Landrat Achim Tüttenberg teil.

Ortsverbandsvorsitzender Franz Kopp begrüßte die Mitglieder und ganz besonders Landrat Achim Tüttenberg, der selbst Mitglied im SoVD ist. Darüber hinaus begrüßte Franz Kopp während der Jahresabschlussitzung mit der Familie Josten das 200. Mitglied des Ortsverbandes Siegburg.

In seiner Ansprache blickte Kopp auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück und gab eine Vorschau auf das Jahr 2006. Besonderer Höhepunkt wird der Besuch des Landtages in Düsseldorf sein. Zu diesem Besuch lädt Tüttenberg als Mitglied des Landtages ein. Außerdem stehen die Planung eines In-



In weihnachtlicher Atmosphäre versammelten sich die Mitglieder des Ortsverbandes Siegburg zum Jahresabschluss.

formationsstandes sowie soziale Aktivitäten auf dem Programm. Vorsitzender Kopp bedankte sich bei Vorstand, Festausschuss und den Mitgliedern für ihr Engagement im vergangenen Jahr.

## Neu: „Wenn das Altern krank macht – Hilfen für psychisch kranke ältere Menschen“

Eine neue Broschüre des Landschaftverbandes Westfalen-Lippe, „Wenn das Altern krank macht – Hilfen für psychisch kranke ältere Menschen“, informiert über die Früherkennung von psychischen Erkrankungen bei älteren Menschen.

Der neue Ratgeber informiert über altersspezifische Depressions- oder Demenzerkrankungen, Sucht und psychotische Störungen mit Fallbeispielen. So erfährt der Leser etwa zum Thema Sucht, dass der Anteil der über Sechzigjährigen, die nach einschneidenden Erlebnissen wie dem Rentenschock, dem Tod vertrauter Menschen oder eigenen körperlichen Gebrechen ein Trunksucht- oder ein Tablettenproblem

haben, im zweistelligen Prozentbereich liegt. Oder dass Wahnerkrankungen bei alten Menschen selten gänzlich neu ausbrechen, sondern aus zuweilen ganz frühen Lebensphasen „mitgebracht“ werden. Die anschaulichen Fallgeschichten werden ergänzt durch Tipps, Literaturhinweise und Adressen.

Die Broschüre „Wenn das Altern krank macht – Hilfen für psychisch kranke ältere Menschen“ hat 112 Seiten. Sie kann entweder heruntergeladen werden von der Homepage des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, [www.lwl.org/LWL/portal](http://www.lwl.org/LWL/portal), oder gegen eine Schutzgebühr von einem Euro telefonisch bestellt werden unter: 02 51/ 5 91-44 06.

## Rentenversicherung: Lücken im Rentenkonto überprüfen

Damit ein Rentenantrag zügig bearbeitet werden kann, sollte der Versicherte rechtzeitig prüfen, ob dem Rentenversicherer alles bekannt ist, was die Rente steigern kann.

Der Rentenversicherer führt für jeden Rentenversicherer ein eigenes Versicherungskonto. Ob ein Versicherungskonto vollständig und korrekt ist, kann der Versicherte anhand der Renteninformation ablesen. Diese verschicken die Rentenversicherer regelmäßig. Darin sind Versicherungsverlauf und Hochrechnung über die später zu erwartende Rentenhöhe enthalten. Um kein Geld zu verschenken, lohnt es sich, den Versicherungsverlauf auf eventuelle Lücken durchzuse-

hen. Häufig sind gerade die frühen Arbeitsjahre unzureichend oder gar nicht dokumentiert. Die Rentenversicherer helfen den Versicherten jedoch, fehlende Unterlagen aufzufinden. Damit können eventuelle Einbußen bei der späteren Rente verhindert werden. Erfahrungsgemäß ist es mit fortschreitender Zeit immer schwieriger, die Nachweise zu besorgen, weil Arbeitgeber, Agenturen für Arbeit oder Krankenkassen die Unterlagen nach einer gewissen Zeit vernichten.

Wer Fragen zu seinem Versicherungsverlauf hat, kann sich an die Deutsche Rentenversicherung Rheinland oder an das kostenlose Bürgertelefon unter 08 00/ 5 82-22 55 wenden.



Eine Woche in Bad Hönningen verbrachte der Ortsverband Kamen-Mitte, Kreisverband Hamm-Unna, unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“. Von dort aus unternahmen die Mitglieder Ausflüge nach Bad Ems an der Lahn, in die Eifel und nach Rudesheim am Rhein. Und es wurden auch schon Reisepläne für das kommende Jahr geschmiedet. Dann soll es in die Fränkische Schweiz gehen.



Der Ortsverband Eisbergen, Kreisverband Minden, ehrte langjährige Mitglieder und Funktionäre bei der Jahresabschlussversammlung. Ortsverbandsvorsitzender Fritz Meier und die 2. Kreisvorsitzende, Gerda Seiler, begrüßten bei der Versammlung 75 Gäste und Mitglieder. Für 40 Jahre Treue zum Verband erhielt Elfriede Schwarze das Jubiläumsabzeichen und eine Urkunde. Für 25 Jahre Mitgliedschaft ehrte der Ortsverband Rita Hupe, Erna Schmedthans und Adolf Sievert, für zehn Jahre Hilde Brandt, Karoline Lyck, Hilde Matzke, Carsten Wies und Inge Bell. Ein besonderer Dank galt Irma Schmedtlein und Hans Kahns für deren fünfjährige Tätigkeit als Kassierer.



Auf seiner traditionellen Jahresabschlussitzung im Exius-Haus ehrte der Ortsverband Dortmund-Rahm, Kreisverband Dortmund, langjährige Mitglieder und Funktionäre. Für 55 Jahre Treue zum SoVD erhielten Herbert Welz und für 50 Jahre Ruth Ossing die Ehrennadel. Seit 30 Jahren gehören dem SoVD Margot Emminghaus, Käthe Marcyjaniak, Edelgard Weil und Maria Glowka an. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Horst Willy Noschylla und Rosa Jung, für 20 Jahre Helene Ahn, Albert Ahn und Peter Dalit das Jubiläumsabzeichen. Auf zehn Jahre Mitgliedschaft blicken zurück: Ingeborg Becker, Edeltraud Griga, Eleonore Pabst, Rolf Biehl und Alfred Liebelt. Darüber hinaus ehrte der Ortsverband Margot Emminghaus und Friedhelm Weigelt für die langjährige Funktionärstätigkeit.

Der Ortsverband Münster, Bezirksverband Münster-Steinfurt, veranstaltete zum Jahresabschluss einen weihnachtlichen Nachmittag. Ortsverbandsvorsitzende Sigrid Schneider und Bezirksvorsitzender Wulf Greiling begrüßten die zahlreichen Mitglieder und Gäste. Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr fand ein geselliges Beisammensein statt. Die Versammlung wurde musikalisch umrahmt. Mitglieder und Gäste sangen gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder und trugen Gedichte vor.